

Anfrage 0536/2025 zur Sitzung des Stadtrates am 09.04.2025

## **Klimaresiliente Bäume (Die Linke)**

### Begründung:

In Hinblick auf den in der Stadt ausgerufenen Klimanotstand ist es dringend erforderlich, dass die Stadt alle bestehenden Möglichkeiten ergreift, um eine möglichst gute Klimaregulation im Stadtgebiet zu ermöglichen. Im Kontrast dazu ist immer wieder zu beobachten, dass viele Bäume aus dem Stadtbild entfernt werden. Bürger\*innen, Ortsbeiräte und Presse wundern sich darüber und fordern an vielen Stellen Neupflanzungen sowie ein umfassendes Konzept. Im Masterplan Klimaschutz findet sich das Wort „Baum“ nicht ein einziges Mal.

Daher fragen wir an:

1. Vor dem Hintergrund des Klimanotstandes wären die Pflanzung und der Erhalt besonders klimaresilienter Bäume besonders sinnvoll. Hat die Stadtverwaltung Informationen dazu, welche Baumarten besonders geeignet sind, die Auswirkungen des Klimawandels abzdämmen und welche besonders klimaresistent sind? Wenn ja, (wie) werden diese Erkenntnisse im Rahmen der Stadtplanung einbezogen?
2. Welche konkreten Pläne verfolgt die Stadtverwaltung, um zukünftig einerseits vorhandene Bäume besser zu schützen, andererseits verstärkt Baumarten anzusiedeln, die besser mit dem Klimawandel zurechtkommen?
3. Gibt es einen entsprechenden Masterplan oder wird an diesem gearbeitet, um die Bedeutung der Bäume für die Klimaregulation in Zukunft weiter auszubauen bzw. um von den positiven Effekten von Bäumen zu profitieren?
4. Laut „Bericht zur Anpassung an den Klimawandel“ sollte die Stadt folgende Bausteine zum Erhalt und der Verbesserung der urbanen Baumbestände anwenden:
  1. *Städtische Baumstandorte sichern und optimieren*
  2. *Baumstandorte bei Neuplanungen sichern*
  3. *Erweiterung des bestehenden Baumkatasters*

4. *Bewässerung von Stadt- und Straßenbäumen*

5. *Baumpflanzungen auf privaten Flächen fördern*

Stellt die Stadtverwaltung sicher, dass diese Maßnahmen umgesetzt werden und wie erfolgt die Umsetzung konkret?

Carlotta Stahl